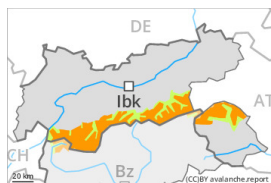


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 25.04.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Schwachen Altschnee kritisch beurteilen, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können manchmal schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und groß werden.

Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind. Die frischen Tribschneeansammlungen sind teilweise recht groß und störanfällig, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen.

Nachmittag: Mit der Sonneneinstrahlung sind vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an extrem steilen Sonnenhängen.

Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fallen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Nordwestwind entstehen teils große Tribschneeansammlungen.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

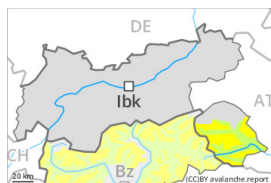
Die meteorologischen Bedingungen erlauben eine langsame Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 25.04.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee beachten. Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Schwachen Altschnee kritisch beurteilen, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist eher klein aber teilweise störanfällig, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und vor allem in den schneereichen Gebieten vereinzelt groß werden.

Nachmittag: Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders an extrem steilen Sonnenhängen.

Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fallen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Nordwestwind entstehen eher kleine Tribschneeansammlungen.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

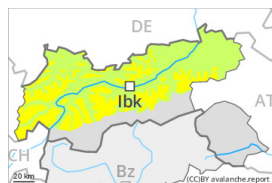
Tendenz

Die meteorologischen Bedingungen erlauben eine langsame Stabilisierung der Schneedecke.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 25.04.2023



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee beachten. Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Schwachen Altschnee kritisch beurteilen, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist eher klein aber teilweise störanfällig, vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und vor allem in den schneereichen Gebieten vereinzelt groß werden.

Nachmittag: Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne Lockerschneelawinen zu erwarten.

Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fallen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Nordwestwind entstehen eher kleine Tribschneeansammlungen.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die meteorologischen Bedingungen erlauben eine langsame Stabilisierung der Schneedecke.